

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

Inhaltsverzeichnis

<p>Prüfungsarten2</p> <p>Titel.....2</p> <p style="padding-left: 20px;">Deutscher Champion im Leistungssport..... 2</p> <p style="padding-left: 20px;">Klubssieger im Leistungssport 2</p> <p style="padding-left: 20px;">Alterschampion im Leistungssport..... 2</p> <p style="padding-left: 20px;">Klubssieger in der Altersklasse 2</p> <p style="padding-left: 20px;">Leistungschampion 2</p> <p style="padding-left: 20px;">Bundessieger im Leistungssport 2</p> <p>Punktzahlen.....2</p> <p>Hundeführer-Sportabzeichen3</p> <p>Terminschutz3</p> <p>Leistungsrichter (LR)3</p> <p>Teilnehmer.....3</p> <p>Aufgaben des Prüfungsleiters4</p> <p>Prüfungsablauf5</p> <p>Bundessieger-Leistungsprüfung.....5</p> <p>Städtewettkampf.....6</p> <p>V-Leistungsprüfung6</p> <p>Anforderungen, gültig für alle Prüfungen.....6</p> <p>Hundehalterprüfung (HH) – 100 Punkte7</p> <p style="padding-left: 20px;">HH/ 1. Leinenführigkeit 7</p> <p style="padding-left: 20px;">HH/ 2. Leinenführigkeit in der Gruppe..... 7</p> <p style="padding-left: 20px;">HH/ 3. Wesensprüfung..... 7</p> <p style="padding-left: 20px;">HH/ 4. Hinsetzen und Sitzen bleiben 7</p> <p style="padding-left: 20px;">HH/ 5. Ablegen und Liegen bleiben 7</p> <p style="padding-left: 20px;">HH/ 6. Verhalten im Straßenverkehr 8</p> <p>Leistungsstufe I (LP I) - 100 Punkte.....8</p> <p style="padding-left: 20px;">LP I/ 1. Leinenführigkeit 8</p> <p style="padding-left: 20px;">LP I/ 2. Leinenführigkeit in der Gruppe..... 8</p> <p style="padding-left: 20px;">LP I/ 3. Hinsetzen und Sitzen bleiben 8</p> <p style="padding-left: 20px;">LP I/ 4. Ablegen und Liegenbleiben 9</p> <p style="padding-left: 20px;">LP I/ 5. Springen über eine Hürde..... 9</p> <p style="padding-left: 20px;">LP I/ 6. Verhalten im Verkehr / Wesenstest 9</p> <p>Leistungsstufe II (LP II) - 100 Punkte.....9</p> <p style="padding-left: 20px;">LP II/ 1. Freifolge..... 9</p> <p style="padding-left: 20px;">LP II/ 2. Freifolge in der Gruppe..... 9</p> <p style="padding-left: 20px;">LP II/ 3. Hinsetzen aus der Bewegung 10</p> <p style="padding-left: 20px;">LP II/ 4. Ablegen aus der Bewegung..... 10</p> <p style="padding-left: 20px;">LP II/ 5. Bringholz apportieren..... 10</p> <p style="padding-left: 20px;">LP II/ 6. Bringholz über Hürde apportieren 10</p> <p style="padding-left: 20px;">LP II/ 7. Voraussenden..... 10</p>	<p>Leistungsstufe III (LP III)-100 Punkte..... 10</p> <p style="padding-left: 20px;">LP III/ 1. Ablegen unter Ablenkung..... 10</p> <p style="padding-left: 20px;">LP III/ 2. Freifolge..... 11</p> <p style="padding-left: 20px;">LP III/ 3. Freifolge in der Gruppe 11</p> <p style="padding-left: 20px;">LP III/ 4. Hinsetzen aus der Bewegung 11</p> <p style="padding-left: 20px;">LP III/ 5. Ablegen aus der Bewegung 11</p> <p style="padding-left: 20px;">LP III/ 6. Bringholz apportieren..... 11</p> <p style="padding-left: 20px;">LP III/ 7. Bringholz über Hürde apportieren 11</p> <p style="padding-left: 20px;">LP III/ 8. Stehen bleiben aus der Bewegung 11</p> <p style="padding-left: 20px;">LP III/ 9. Voraussenden und Hinlegen..... 12</p> <p style="padding-left: 20px;">LP III/ 10. Identifizieren eines Gegenstandes..... 12</p> <p>Sachkundenachweis für BH/VT..... 12</p> <p>Begleithundprüfung mit Verhaltenstest (BH/VT)..... 12</p> <p style="padding-left: 20px;">Unbefangenheitsprobe/Verhaltenstest 12</p> <p style="padding-left: 20px;">Prüfung auf einem Übungsplatz – Teil A 12</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ 1. Ablegen unter Ablenkung..... 12</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ 2. Leinenführigkeit..... 13</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ 3. Freifolgen..... 13</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ 4. Sitzübung..... 13</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ 5. Platzübung..... 13</p> <p style="padding-left: 20px;">Prüfung im Verkehr – Teil B 13</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ V1. Begegnung mit Personen 13</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ V2. Begegnung mit Radfahrern 14</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ V3. Begegnung mit Autos..... 14</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ V4. Begegnung mit Joggern..... 14</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ V5. Begegnung mit Hunden 14</p> <p style="padding-left: 20px;">BH/ V6. Verhalten allein gelassen..... 14</p> <p>Liste der VDP - Leistungsrichter 14</p> <p>Punktabzugstabelle 15</p> <p style="padding-left: 20px;">Allgemeine Punktabzüge..... 15</p> <p style="padding-left: 20px;">Hundehalterprüfung (HH) 15</p> <p style="padding-left: 20px;">Leistungsstufe I (LP I)..... 15</p> <p style="padding-left: 20px;">Leistungsstufe II (LP II)..... 16</p> <p style="padding-left: 20px;">Leistungsstufe III (LP III)..... 16</p> <p style="padding-left: 20px;">Begleithundprüfung (BH/VT) 17</p> <p>Beispiel: Leinenführigkeit LP I..... 19</p> <p>Beispiel: Leinenführigkeit BH..... 20</p>
---	---

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

Prüfungsarten

Hundealterprüfung	HH
Leistungsprüfung Stufe I	LP I
Leistungsprüfung Stufe II	LP II
Leistungsprüfung Stufe III	LP III
Leistungsprüfung Altersklasse Stufe I, II, III	LP AK I, AK II, AK III
Bundessieger-Leistungsprüfung	BS-LP
V-Leistungsprüfung	V-LP
Städtewettkampf	
Sachkundeprüfung	
Begleithundprüfung mit Verhaltenstest	BH/VT

Titel

Deutscher Champion im Leistungssport

Anwartschaft CAC-L

Das CAC-L wird an den erstplazierten Hund mit der Wertnote „vorzüglich“ vergeben, getrennt nach Leistungsstufe, Geschlecht, Größe, Pudel und Fremdrasse. Der Titel setzt sich zusammen aus:

- Drei Anwartschaften CAC-L von mind. zwei verschiedenen Richtern. Eine Anwartschaft CAC-L muss auf einer BS-LP errungen worden sein oder
- Drei Anwartschaften CAC-L sowie eine zusätzliche vierte Anwartschaft "V-L" von einer BS-LP oder V-LP. von mind. zwei verschiedenen Richtern.

Klubssieger im Leistungssport

Anwartschaft KSA-L

Das KSA-L wird an den zweitplazierten Hund mit der Wertnote „vorzüglich“ vergeben, getrennt nach Leistungsstufe, Geschlecht, Größe, Pudel und Fremdrasse. . Der Titel setzt sich zusammen aus:

- Drei Anwartschaften KSA-L von mind. zwei verschiedenen Richtern. Eine Anwartschaft KSA-L muss auf einer BS-LP errungen worden sein oder
- Drei Anwartschaften KSA-L sowie eine zusätzliche vierte Anwartschaft "V-L" von einer BS-LP oder V-LP. von mind. zwei verschiedenen Richtern.
Anwartschaften CAC-L können als KSA-L eingereicht werden.

Alterschampion im Leistungssport

Anwartschaft ACA-L

Das ACA-L wird an den erstplazierten Hund der Altersklasse mit der Note „vorzüglich“ vergeben, getrennt nach Leistungsstufe, Geschlecht, Größe, Pudel und Fremdrasse. Der Titel setzt sich aus drei Anwartschaften von mind. zwei verschiedenen Richtern zusammen.

Klubssieger in der Altersklasse

Anwartschaft AKA-L

Das AKA-L wird an den zweitplazierten Hund der Altersklasse mit der Note „vorzüglich“ vergeben, getrennt nach Leistungsstufe, Geschlecht, Größe, Pudel und Fremdrasse. Der Titel setzt sich aus drei Anwartschaften von mind. zwei verschiedenen Richtern zusammen.

Anwartschaften ACA-L können als AKA-L eingereicht werden.

Leistungschampion

Der Titel wird vergeben, wenn von mind. zwei verschiedenen Richtern folgende Bewertungen vorliegen:

Je 2x die LP I, 2x die LP II und 1x die LP III mit der Wertnote „vorzüglich“. Anstelle der LP III kann eine bestandene BH/VT gewertet werden.

Bundessieger:

Auf der BS-LP werden für die punktbesten Hunde mit der Wertnote „vorzüglich“ getrennt nach Prüfungsstufe, Geschlecht, Größe, Pudel und Fremdrasse folgende Titel vergeben:

- Bundessieger Leistungsstufe ... + Jahreszahl, und**
- Bundessieger AK Leistungsstufe ... + Jahreszahl.**

Der beste Pudel und die beste Fremdrasse erhalten die Wanderpokale des VDP für ein Jahr. Der Besitzer muss ein Schild anbringen lassen und dafür sorgen, dass der Pokal rechtzeitig bei der nächsten BS-LP zur Verfügung steht.

Punktzahlen

Folgende Punkte gelten für alle Prüfungen im Leistungssport außer BH/VT:

0 - 69 Punkte = teilgenommen	tg
70 - 79 Punkte = befriedigend	b
80 - 89 Punkte = gut	g
90 - 95 Punkte = sehr gut	sg
96 - 100 Punkte = vorzüglich	v

In der BH/VT beträgt die Punktzahl für die Prüfung auf dem Übungsplatz 60 Punkte. Ein Hund, der auf dem Übungsplatz nicht mindestens 70% (42 Punkte) erreicht, scheidet von der weiteren Prüfung aus.

Für die Prüfung im Verkehr wird nur ein Werturteil „ausreichend/nicht ausreichend“ vergeben.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

Bewertung der gesamten BH/VT =
bestanden / nicht bestanden best/nb

Hundeführer-Sportabzeichen

Erfolgreiche HF können VDP Hundeführer-Sportabzeichen Leistungssport erringen.

Für diese Sportabzeichen gibt es Punkte bei allen Prüfungen des VDP sowie für VDP-Hundeführer auch bei bestandenen BH/VT-Prüfungen anderer Vereine.

Die Vergabe der Punkte erfolgt nach folgendem System:

	V	SG	Gut	best.
HH	3	2	1	-
LP I / AK I	4	3	2	-
LP II / AK II	5	4	3	-
LP III / AK III	8	7	6	-
BH/VT	-	-	-	4

Bei der BS-LP gibt es die doppelte Punktzahl.

HF-Punkte erhalten auch Hunde, die außer Konkurrenz (a. K.) laufen, und Teilnehmer am Städtewettkampf.

Für die HF-Sportabzeichen müssen folgende Punktzahlen erreicht werden:

Bronze	25 Punkte
Silber	50 Punkte
Gold	150 Punkte
Großes	250 Punkte
Großes mit Steinen	500 Punkte

Terminschutz

Die Gruppen, die keinen ÜW oder ÜW-A haben, dürfen keine Prüfungen durchführen, es sei denn ein Übungswart (kein ÜW-A) einer anderen Gruppe kann dem Prüfungsleiter als Berater zur Seite gestellt werden. Dieser Sachverhalt muss dem Obmann/Obfrau für Sport mit dem Fristschutzantrag mitgeteilt werden. Für jede Prüfung ist von der veranstaltenden Gruppe ein **Prüfungsleiter** zu benennen. Auf der Prüfung darf der Prüfungsleiter oder eine in seinem Haushalt lebende Person nicht mit einem Hund laufen.

Für die Durchführung einer HH, LP oder BH/VT muss die **Genehmigung** durch den Obmann/Obfrau des Sportausschusses vorliegen. Die Termine sind dem Obmann/Obfrau mittels Fristschutzantrag (erhältlich bei der HG) anzumelden. Der Antrag muss vom Prüfungsleiter und dem 1. Vorsitzenden der Gruppe unterschrieben sein. Wird eine Prüfung ohne

Genehmigung durchgeführt, wird eine Strafgebühr erhoben (siehe Gebührenordnung). Die gleichzeitige Durchführung einer BH/VT mit einer HH und/oder LP ist nicht zulässig. Der/die Obmann/Obfrau schickt den Antrag mit der Bestätigung zurück und veranlasst die Veröffentlichung im „Pudelspiegel“.

Alle **Termine** müssen bis zum 31. Januar für das laufende Jahr gemeldet sein, anderenfalls besteht kein Anspruch auf Termenschutz.

Vom 1. November bis zum 1. März des darauf folgenden Jahres dürfen keine Leistungsprüfungen im Freien abgehalten werden, in einer Halle ist es jedoch das ganze Jahr über möglich.

Es besteht Prüfungssperre für das Wochenende vor der Bundessieger-LP.

Die gültigen **Meldegebühren** setzt das Präsidium fest (siehe Gebührenordnung).

Leistungsrichter (LR)

Die amtierenden LR müssen in einem Verein tätig sein, der dem VDH angeschlossen ist.

Im Leistungssport darf ein LR eines anderen Verbandes (Fremdrichter) pro Gruppe und Jahr nur einmal tätig werden. Im Fristchutzantrag müssen Name, Adresse und Verband des Fremdrichters eingetragen werden.

Es ist für LR unzulässig, auf Prüfungen Hunde zu richten, die sich im Eigentum oder Besitz eines auf der Veranstaltung amtierenden LR befinden bzw. deren Halter er ist oder die von Personen gehalten oder geführt werden, die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben.

LR dürfen keine Hunde vorführen, die nicht in ihrem Eigentum stehen, es sei denn, die Hunde wurden von ihm selbst ausgebildet.

Teilnehmer

Zugelassen sind **Hunde** aller Rassen und Größen. Nur HF, die einem VDH anerkannten Klub angehören, dürfen an unseren Prüfungen teilnehmen. Ausnahme BS-LP: Dort dürfen nur Mitglieder des VDP starten. Fremdrassen erhalten die zusätzliche Bezeichnung „F“. Für Hunde ohne Ahnentafel wird nur der Rufname eingetragen.

Leistungsheft:

VDP **Leistungshefte** dürfen nur an Mitglieder des VDP abgegeben bzw. verkauft werden.

Im Leistungsheft des Hundes dürfen alle Titel nur von der Hauptgeschäftsstelle und HF-Sportabzeichen nur vom Obmann/Obfrau für Sport bestätigt werden, nicht aber vom amtierenden LR.

Die Titel/HF-Punkte und Anwartschaften aus vollen Leistungsheften werden vom

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

Obmann/Obfrau für Sport in das neue Leistungsheft übertragen. Ansonsten müssen alle vollen Leistungshefte des jeweiligen Hundes bei Prüfungen vorgelegt werden.

Jeder HF muss für jeden Hund ein eigenes Leistungsheft führen, in das die Chip- oder Tätownummer und die Größe des Hundes eingetragen sind. Die Messung und Eintragung darf nur von einem LR oder einem ZR mit einem offiziellen Messgerät durchgeführt werden. Die Ahnentafel ist hierzu vorzulegen. Die darin enthaltenen Daten sind zu übernehmen.

Der Nachweis über eine **Tätowier-Nummer** bzw. **Chip-Nummer** ist bei der Messung zu erbringen. Hunde ohne Tätowierung oder Chip-Nummer dürfen an einer Prüfung nicht teilnehmen. Diese Nummern können vor oder nach einer Prüfung bei einigen oder allen Hunden überprüft werden.

Das **Zulassungsalter** zur ersten HH beträgt 12 Monate, zur ersten LP oder BH/VT beträgt 15 Monate. Zugelassen zur BH/VT sind nur HF, die die Sachkundeprüfung (siehe Seite 12) erfolgreich abgelegt haben.

In der Altersklasse kann nach Vollendung des 7. Lebensjahres gestartet werden. Ist ein Hund einmal in der Altersklasse gelaufen, kann er nicht mehr zurück in die offenen Klassen.

Zugelassen zur nächst höheren **Leistungsstufe** sind Hunde, die mindestens 80 Punkte = Wertnote „gut“ in einer vorangegangenen LP erreicht haben. Das Starten in einer höheren Leistungsstufe und wieder in der niedrigeren Stufe ist möglich.

Hunde, die alle Bedingungen für den Dt. Ch. und den Klubsieger in einer Leistungsstufe erfüllt haben, dürfen in dieser Stufe nicht mehr starten, es sei denn außer Konkurrenz (a. K.)

Ausnahme: auf der BS-LP, wenn der Hund in dieser Stufe noch keinen BS-Titel errungen hat.

Jeder Prüfungsteilnehmer ist verpflichtet, eine **Hunde-Haftpflichtversicherung** zu besitzen. Der Besitzer bzw. HF haftet für alle Schäden, die der Hund verursacht.

Die Hunde müssen gegen Tollwut geimpft sein. Die **Tollwut-Impfung** muss bei der Erstimpfung 3 Wochen vor dem Prüfungstag erfolgt sein und darf zur Aufrechterhaltung des Impfschutzes nicht länger als 12 Monate zurückliegen bzw. Gültigkeitsdauer gemäß Heimtierausweis.

Meldungen

Zu einer Prüfung wird der Hund auf dem Meldeschein beim Prüfungsleiter angemeldet. Die Meldescheine sind über die Gruppe zu beziehen.

Die Meldung kranker Hunde ist nicht gestattet. Läufe Hündinnen müssen als solche ausgewiesen bzw. dem Prüfungsleiter gemeldet werden.

Die Hunde dürfen an einem Prüfungstag bzw. einer Prüfung nur einmal vorgeführt werden.

Meldeschluss ist 10 Tage vor der Prüfung. Eine nicht termingerechte Meldung kann zu einer Absage führen.

Die Meldung zu einer Prüfung verpflichtet zur Zahlung der Meldegebühr.

Aufgaben des Prüfungsleiters

Einladung des **LR** bzw. seine Zustimmung einholen. Einem LR, der nicht dem VDP angehört, muss mind. 3 Wochen vor der Prüfung eine LPO zugeschickt werden.

Anmeldung der Prüfung beim Obmann/Obfrau des Sportausschusses mittels **Fristschutzantrag** und seine Genehmigung abwarten.

Die Prüfungen im VDP sind öffentlich. Datum und Ort der Prüfung sind den Mitgliedern im **PS** bekannt zu geben.

Eine Prüfung beginnt um 10.00 Uhr. Ausnahme: BS-LP und V-LP beginnen um 09.00 Uhr.

Vorbereiten und Versand der **Meldescheine**.

Annahme der eingehenden Meldungen. An einer **LP** müssen **mindestens 6 Hunde** teilnehmen. An einem Prüfungstag werden nicht mehr als 25 Hunde zugelassen. Werden mehr als 25 Hunde gemeldet, so kann ein zweiter LR eingesetzt werden oder die Prüfung an zwei Tagen von einem LR gerichtet werden.

Der veranstaltenden Gruppe bleibt es überlassen, die Teilnehmerzahl auf 25 zu begrenzen. Dieses muss in der Einladung angekündigt werden.

Auf der Bundessieger-LP und V-LP gibt es diese Begrenzung nicht!

Bei einer **BH/VT** müssen **mindestens 4 Hunde** vorgeführt werden. Die zulässige Teilnehmerzahl für einen LR variiert von 10 bis 15 Startern und richtet sich nach der Anzahl der zu prüfenden Abteilungen, die die Anzahl 30 nicht überschreiten darf (BH/VT sind zwei Abteilungen, schriftliche Sachkundeprüfung ist eine Abteilung).

Einkauf und Vorbereitung der **Siegerpreise** wie z. B. Pokale.

Die **Urkunden** erstellen und mit allen nicht vom LR einzutragenden Angaben ausfüllen.

Vorbereitung der **Bewertungslisten**: Gestartet wird in der Reihenfolge, in der die Meldungen beim Prüfungsleiter eingehen. Führt ein HF mehrere Hunde vor, so ist jeweils **mindestens** ein anderer HF dazwischen zu setzen. Bei Einsatz von zwei Richtern wird nach Rüde und Hündin getrennt gelaufen.

Kopieren der Bewertungslisten in der Anzahl der Teilnehmer. Jedem Prüfungsteilnehmer ist eine Kopie der Bewertungslisten vor der Prüfung auszuhändigen.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

Vorbereitung der **Richterbücher**, auch für einen evtl. LR-Anwärter.

Vorbereiten des **Prüfungsgeländes** einschl. Bereitstellen aller benötigten Geräte. Er stellt sicher, dass während der Prüfung ein Chiplesegerät zur Identifizierung der Hunde und ein Körmaß (zum Einmessen von erstmalig startenden Hunden) zur Verfügung steht. Einteilung und Einweisung der Helfer. Der Prüfungsleiter ist auch außerhalb des Prüfungsgeländes für den reibungslosen Ablauf der Prüfung verantwortlich.

Zeitliche Festlegung des Prüfungsverlaufes.

Die **Siegerehrung** vorbereiten.

Hunde der Altersklassen (AK) nehmen nur an der Vergabe der Tagesbesten in der Altersklasse teil. Hunde, die außer Konkurrenz (a. K.) laufen, nehmen nicht an der Vergabe der Tagesbesten teil.

Die Auslagen des LR (**Richterspesen, Fahrtkosten, Übernachtung**) müssen laut Geschäftsordnung des VDP von der veranstaltenden Gruppe erstattet werden.

Eine Ausfertigung der mit allen Ergebnissen **ausgefüllten Bewertungsliste** muss an den Obmann/Obfrau für Sport geschickt werden (mit Originalunterschriften). Je eine Ausfertigung behält die durchführende Gruppe und der/die durchführende Richter(in), zwei Ausfertigungen der ausgefüllten Bewertungsliste müssen an die HG geschickt werden. Von dort erhält die Gruppe eine Rechnung über die zu zahlende Gebühr.

Prüfungsablauf

Die Veterinärbestimmungen für das gesamte Bundesgebiet sind einzuhalten.

Annahme der Leistungshefte sowie Impfpässe und Kontrolle auf gültige Tollwutimpfung sowie Überprüfung des Nachweises über eine gültige Hundehaftpflicht-Versicherung. Eindeutige

Kennzeichnung der Prüfung im Leistungsheft, d.h. HH, LP, BH/VT, BS-LP, V-LP. Prüfen der Leistungshefte, ob der Hund schon alle Anwartschaften für die Titel der gemeldeten Leistungsstufe hat und evtl. a. K. oder in einer anderen Stufe laufen muss.

Am Tag der Prüfung darf das Prüfungsgelände vor Beginn der Prüfung von Hunden nicht begangen werden.

Läufige Hündinnen laufen am Ende der Prüfung und dürfen vorher das Klubgelände nicht betreten.

Auf dem Platz dürfen sich während der Prüfung nur der LR, der HF mit seinem Hund sowie zeitweise die Helfer aufhalten (Gruppe, zum Verstellen der Höhe der Hürde usw.).

Der HF darf nur nach Aufforderung durch den LR das Prüfungsgelände betreten.

Auswärtigen Hunden ist vor der Meldung beim LR ein Probesprung gestattet (kann auch der komplette Übungsteil sein).

Jeder Prüfungsteilnehmer hat dafür zu sorgen, dass sich sein Hund vor Beginn der Übung gelöst hat. Feuchten und Koten des Hundes auf dem Prüfungsgelände wird mit Punktabzug bestraft. Diese Regelung gilt auch für den Probesprung.

Jeder teilnehmende Hund muss in allen Übungen vorgeführt werden. Das Abbrechen durch den HF ist nicht statthaft. Ausnahmen bilden nur Verletzungen des HF oder des Hundes.

Bricht der Hund während eines Übungsteils aus, gilt der Übungsteil als nicht gelaufen. Eine Wiederholung wird nicht bewertet. Kommt der Hund nach dem Ausbrechen trotz mehrmaliger Aufforderung durch den HF nicht zu diesem zurück oder lässt sich nicht bereitwillig vom HF abholen, gilt die Prüfung als abgebrochen und wird mit "teilgenommen" gewertet.

Die Benutzung von Stachel- und Zughalsbändern bei Prüfungen, auf dem Übungsplatz und dem Klubgelände ist verboten und führt zum Ausschluss von Prüfungen und Übungsbetrieb. Ein Brustgeschirr ist nur bei der BH/VT erlaubt.

Der LR kann im Rahmen der LPO Anordnungen treffen und böswillige Verstöße mit Ausschluss von der Prüfung bestrafen. Der LR ist verpflichtet, hierüber unverzüglich einen schriftlichen Bericht an den Obmann/Obfrau für Sport zu geben. Jede gewaltsame Einwirkung auf den Hund auf dem Prüfungsgelände (schlagen, stoßen, treten u. ä.) gehört zu den böswilligen Verstößen und wird vom amtierenden LR ins Leistungsheft eingetragen.

Das Urteil des amtierenden LR ist unanfechtbar. Seine Entscheidung ist das Ergebnis einer konzentrierten und geschulten Beobachtung der Vorführung und muss von allen Teilnehmern in sportlich einwandfreier Weise angenommen werden. Liegen berechtigte Gründe für einen Protest vor, so kann dieser nach Ende der Prüfung beim Obmann/Obfrau für Sport vorgebracht werden. Ist der Obmann/Obfrau nicht anwesend, muss der Protest am Tag nach der Prüfung schriftlich erfolgen.

Bundessieger-Leistungsprüfung

An der BS-LP dürfen nur Mitglieder des VDP teilnehmen. Die Meldung zur BS-LP muss zusätzlich die Unterschrift des ÜW tragen.

Auf der BS-LP dürfen nur LR des VDP zum Einsatz kommen. Die BS-LP wird von zwei Richtern gerichtet die im "Rotationsprinzip" unter Einbeziehung der Kosten und nach Rücksprache mit der durchführenden Gruppe vom Obmann/Obfrau für Sport eingesetzt werden. Die Einteilung der eingehenden Meldungen wird zusätzlich nach Rüden und Hündinnen getrennt vorgenommen. Welcher Richter/Richterin die Rüden/Hündinnen richtet wird vor der Prüfung ausgelost. Gerichtet wird nur in den

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

Leistungsstufen I, II, III und AK I, II, III .

Auf der BS-LP wird nicht a. K. gelaufen.

Am Schluss der Prüfung werden bei der Abmeldung keine Fehler erklärt.

Auf der BS-LP erhält nach Vergabe des CAC-L und KSA-L jeder weitere Hund mit Wertnote „vorzüglich“ eine Anwartschaft „V-L“ seiner gelaufenen Leistungsstufe. Diese gilt als **zusätzliche Anwartschaft zur Erringung des Deutschen Champions oder Klubsiegers**

Städtewettkampf

Der BS-LP ist ein Städtewettkampf angeschlossen. An ihm können alle **Hunde** teilnehmen, egal welche Titel sie bisher erworben haben und welche Leistungsstufen sie bisher gelaufen sind. Die gemeldeten Hunde müssen an der BS-LP teilgenommen haben.

Jede Gruppe kann beliebig viele **Mannschaften** zu je 3 HF mit Hunden melden. Mannschaften mit HF aus mehreren Gruppen zusammengesetzt sind nicht zulässig.

Meldeschluss ist der Freitag vor der BS-LP.

Diese **Prüfung** wird in der "Stufe I", **ohne**

"Gruppe" und "Verkehrsteil", synchron von 3 HF einer Mannschaft mit ihren Hunden gelaufen.

Durch die fehlenden Übungsteile „Gruppe und „Verkehrsteil“ ergibt sich eine Höchstpunktzahl von 240 je Mannschaft (max. 80 Punkte je HF-Team).

Für **jeden nicht synchron** gelaufenen **Übungsteil** (Abweichen, Auflaufen, falsche Gangart usw. eines Teilnehmers) werden **nur** von der

Mannschaftswertung 3 Punkte abgezogen. Die Einzelwertung der Hundeführer bleibt hiervon unberührt. Um für die Vergabe von Hundeführer-Punkten eine vergleichbare Einzelwertung zur LP I zu erreichen wird die Einzelwertung je Teilnehmer um 20 Punkte "angepasst". Anwartschaften für Titel werden nicht vergeben.

Der Übungsteil „Hürde“ wird nicht synchron, sondern nacheinander vorgeführt.

Sind zwei **LR** tätig, muss der Städtewettkampf von beiden LR gemeinsam gerichtet werden.

Der **Wanderpokal** für die Siegermannschaft bleibt ein Jahr im Besitz der Gruppe, die ihn erworben hat. Die Gruppe ist verpflichtet, ein kleines Schild mit der Bezeichnung der Gruppe und Jahreszahl auf dem Pokal anzubringen. Nach 3 x Gewinn in Folge oder 5 x Gewinn außer der Reihe geht der Pokal in den Besitz der Gruppe über.

V-Leistungsprüfung

Einmal jährlich findet frühestens 6 Wochen nach der BS-LP eine V-Leistungsprüfung (V-LP) statt. Diese wird im Wechsel Nord, Süd, West, Ost zu der BS-LP durchgeführt.

Auf der V-LP wird nicht a. K. gelaufen.

Auf der V-LP erhält nach Vergabe des CAC-L und KSA-L jeder weitere Hund mit Wertnote „vorzüglich“ eine **Anwartschaft „V-L“** seiner gelaufenen Leistungsstufe. Diese gilt als **zusätzliche Anwartschaft zur Erringung des Deutschen Champions oder Klubsiegers**.

Anforderungen, gültig für alle Prüfungen

Die **Hürden** dürfen nicht fest im Erdreich verankert sein. Sie müssen so aufgestellt werden, dass sie von beiden Seiten durch den HF angegangen werden können.

Breite: 120 cm, erdfarben, ohne Hilfsmittel (wie z. B. Bürsten).

Höhe der Hürden:

<u>Hundegröße</u>	<u>Höhe</u>	<u>AK-Höhe</u>
Toy (<28cm)	30 cm	AK 20 cm
Zwerg(>28-35cm)	40 cm	AK 30 cm
Klein (>35-45cm)	50 cm	AK 40 cm
Groß (>45cm)	60 cm	AK 50 cm

Die **Gruppe** besteht aus mind. 4 Personen. Jede Person bewegt sich auf engem Raum hin und her (außer HH). Beim Durchlaufen durch die Gruppe müssen von **einer** Person Geräusche (Klappern, Klirren) erzeugt werden. Die Geräusche sind bei allen Hunden in gleicher Weise in Brusthöhe durchzuführen. Der Hund muss sich unbeeindruckt zeigen. Der HF muss mit seinem Hund je einen Innen- und Außenbogen (z. B. in Form einer 8) um die Personen der Gruppe laufen (siehe Beispiel). Dann bleibt die Gruppe selbständig stehen. Während der Sitzübung werden keine Geräusche gemacht. Wenn der HF nach der Gruppenübung wieder Grundstellung eingenommen hat, verlässt die Gruppe auf Anweisung des LR den Platz.

Das **Bringholz** für das Apportieren bei LP II und III darf aus Holz, Kunststoff oder Metall sein. Die Größe und das Gewicht sollen der Größe des Hundes angemessen sein. Das Mittelteil kann (bei Metall muss) mit Leder, Gummi oder ähnlichem umwickelt sein.

Grundsätzlich beginnt und endet jeder Übungsteil mit der **Grundstellung**. Grundstellung bedeutet, dass sich der Hund in der LP I auf das Hörzeichen „Sitz“, in der LP II und III ohne Hörzeichen an die linke Seite des HF setzt. Die Grundstellung darf nicht verändert werden, um an den abseits sitzenden Hund heranzutreten. Eine Grätschstellung ist nicht erlaubt. Die Endgrundstellung kann zugleich die Anfangsgrundstellung für die nachfolgende Übung

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

sein. Grundstellungen zwischen den Gangarten sind fehlerhaft.

Jede Prüfung beginnt mit der **Meldung beim LR**. Der HF begibt sich zu dem LR. Der Hund nimmt Grundstellung ein. Der HF nennt seinen Namen, den Namen des Hundes und die zu laufende Leistungsstufe. Ein HF, der sich und den Hund beim amtierenden LR gemeldet hat, ist in der Wertung. Auf Anweisung des LR begibt sich der HF mit seinem Hund an den Ausgangspunkt seiner Übungen.

Das **Hörzeichen „Fuß“** muss beim Losgehen aus der Grundstellung und beim Gangartwechsel gegeben werden.

Der Hund muss sich in jeder **Gangart** dicht an der linken Seite des HF bewegen und dem HF freudig folgen. Der Hund darf weder vorprellen, nachhängen noch seitlich abweichen. Die Vorderläufe bzw. die Brust des Hundes müssen mit dem linken Bein des HF eine Flucht bilden. Die Leine muss während des Führens in der linken Hand gehalten werden und lose durchhängen. Innerhalb der Gangarten ist die Schrittfolge fließend zu laufen.

Zwischen den Übungsteilen darf der Hund mit Handzeichen oder Worten **gelobt** werden, muss aber bei Fuß geführt werden. Zwischen Lob und Neubeginn ist ein deutlicher Zeitabstand (ca. 3 Sekunden) einzuhalten. Es darf **kein Futter** welcher Art auch immer während der Prüfung **verabreicht** werden.

Nach Durchführung aller Übungsteile auf dem Prüfungsgelände begibt sich der HF zur **Abmeldung** zum LR. Der HF stellt sich vor dem LR auf, und der Hund nimmt Grundstellung ein. Er meldet sich ab: „Teilprüfung beendet“ bzw. „Prüfung beendet“. Bei der Abmeldung erklärt der LR dem HF die gemachten Fehler, wenn es ihm seine Zeit zulässt.

Hundehalterprüfung (HH) – 100 Punkte

1. Leinenführigkeit	15
2. Leinenführigkeit in der Gruppe	10
3. Wesensprüfung	5
4. Hinsetzen und Sitzen bleiben	15
5. Ablegen und Liegen bleiben	15
6. Verhalten im Straßenverkehr	40

HH/ 1. Leinenführigkeit

Hörzeichen „Sitz“, „Fuß“

Von der Grundstellung aus soll der am Halsband angeleinte Hund seinem HF auf das Hörzeichen „Fuß“ freudig folgen. Zunächst sind im Normalschritt in gerader Richtung 20 Schritte zu gehen, dann sind je 1 Links-, 1 Rechts- und 1 Kehrtwendung in jeder Gangart (normal, schnell, langsam) zu laufen. Zwischen den einzelnen Wendungen müssen mind. 10 Schritte liegen. Beim Einnehmen der Grundstellung muss grundsätzlich

das Hörzeichen „Sitz“ erfolgen. Die Übung endet mit einer Grundstellung.

HH/ 2. Leinenführigkeit in der Gruppe

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Aus der Grundstellung heraus geht der HF mit seinem Hund durch die still stehende Gruppe. Der HF geht je einmal rechts und links durch die Gruppe, an verschiedenen Personen der Gruppe vorbei. Dann hat sich der Hund auf das Hörzeichen "Sitz" zweimal dicht neben einer Person zu setzen. Der HF geht nun 10 Schritte in gerader Richtung und nimmt Grundstellung ein.

HH/ 3. Wesensprüfung

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Aus der Grundstellung geht der HF auf den Richter zu, bleibt vor diesem stehen und lässt seinen Hund auf das Hörzeichen „Sitz“ sitzen. Der LR gibt dem HF die Hand. Anschließend prüft der LR das Wesen des Hundes, wobei sich der Hund willig anfassen lassen muss. Der HF geht nun 10 Schritte in gerader Richtung und nimmt Grundstellung ein.

HH/ 4. Hinsetzen und Sitzen bleiben

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem angeleinten Hund auf das Hörzeichen "Fuß" geradeaus. Nach mind. 10 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Sitz“. Der Hund hat sich sofort zu setzen. Der HF legt die Leine ab und entfernt sich in normaler Gangart ohne sich umzudrehen. Nach mind. 10 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF wieder zu seinem Hund zurück. Nach Umgehung des Hundes um 180 Grad bleibt der HF an dessen rechter Seite stehen und nimmt nach kurzer Zeit die Leine auf. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf der Hund sich erheben und dem HF folgen. Nach 10 Schritten in gerader Richtung nimmt er Grundstellung ein.

HH/ 5. Ablegen und Liegen bleiben

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“, „Sitz“

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem angeleinten Hund auf das Hörzeichen „Fuß“ geradeaus. Nach mind. 10 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Platz“. Der Hund hat sich sofort gerade hinzulegen. Der HF legt die Leine ab und entfernt sich in normaler Gangart ohne sich umzudrehen. Nach mind. 10 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF wieder zu seinem Hund zurück. Nach Umgehung des Hundes um 180 Grad bleibt der HF an dessen rechter Seite stehen und nimmt nach kurzer Zeit die Leine auf. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf der Hund sich erheben und dem HF

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

folgen. Nach 10 Schritten in gerader Richtung nimmt er Grundstellung ein.

Danach meldet sich der HF beim LR ab: „Teilprüfung beendet“.

HH/ 6. Verhalten im Straßenverkehr

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“, „Platz“

Die Prüfung wird den örtlich gegebenen Verhältnissen entsprechend ausgeführt. Die genaue Ausführung legt der LR fest. Folgende Übungen sollten aber möglichst gezeigt werden.

Auf Anweisung des LR begeht der HF mit seinem angeleinten Hund einen angewiesenen Straßenabschnitt auf dem Gehweg. Der LR folgt dem HF in angemessener Entfernung. Der Hund muss an der linken Seite des HF, an lose hängender Leine, willig gehen. Der Weg des HF wird von einem vorbeilaufenden Passanten (Auftragsperson) gekreuzt. Kurze Zeit später wird der HF von einem vorbeifahrenden Radfahrer überholt. Das Vorbeifahren hat so zu erfolgen, dass sich der Hund zwischen HF und Radfahrer befindet. Im Vorbeifahren wird Klingelzeichen gegeben. Der Hund soll auch im starken Passantenverkehr und bei außergewöhnlichen Geräuschen seinem HF aufmerksam, willig und unbeeindruckt folgen. Danach macht der HF kehrt, geht auf den nachfolgenden LR zu, bleibt bei diesem stehen, begrüßt ihn mit Handschlag und unterhält sich mit ihm. Der Hund darf hierbei stehen, liegen oder sitzen, hat sich aber ruhig zu verhalten.

Auf Anweisung des LR begeht der HF mit seinem angeleinten Hund den Gehweg einer mäßig belebten Straße. Nach kurzer Strecke hält der HF auf Anweisung des LR und befestigt die Leine an einem Zaun, Mauerring o. ä. Der HF begibt sich dann für ca. 1 Minute außer Sicht des Hundes in ein Geschäft oder einen Hauseingang. Der Hund darf stehen, sitzen oder liegen. Während der Abwesenheit des HF geht ein Passant mit seinem angeleinten Hund in einer angemessenen Entfernung am Prüfungshund vorbei. Der alleingelassene Hund soll sich während der Abwesenheit des HF ruhig verhalten. Den vorbei geführten Hund soll er ohne Angriffshandlung passieren lassen.

Anschließend meldet sich der HF beim LR ab.

Leistungsstufe I (LP I) - 100 Punkte

Die Prüfung wird mit Leine gelaufen.

- | | |
|--|-----------|
| 1. Leinenführigkeit | 20 Punkte |
| a) Normaler Schritt | |
| b) Laufschrift | |
| c) Langsamer Schritt | |
| 2. Leinenführigkeit in der Gruppe | 10 Punkte |
| 3. Hinsetzen und Sitzen bleiben | 20 Punkte |
| 4. Ablegen und Liegen bleiben | 20 Punkte |
| 5. Springen über eine Hürde | 20 Punkte |
| 6. Prüfung auf Verkehrssicherheit und Verhaltenstest | 10 Punkte |

LP I/ 1. Leinenführigkeit

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Von der Grundstellung aus muss der angeleinte Hund seinem HF auf das Hörzeichen „Fuß“ freudig folgen. Zunächst sind im normalen Schritt mind. 30 Schritte in gerader Richtung zu gehen, dann sind in jeder Gangart je 1 linker Winkel, 1 rechter Winkel und 1 Kehrtwendung zu zeigen. Zwischen den einzelnen Winkeln und Kehrtwendungen müssen mind. 10 Schritte liegen (s. Beispiel). Die Übung endet mit der Grundstellung.

LP I/ 2. Leinenführigkeit in der Gruppe

Hörzeichen „Sitz“, „Fuß“

In einer Entfernung von 10 Schritten vor der Gruppe ist Grundstellung einzunehmen. Der HF muss mit seinem Hund je einen Innen- und einen Außenbogen (z. B. in Form einer 8) um die sich bewegenden Personen der Gruppe laufen. Dann stehen die Personen still. Der HF bleibt 3-mal dicht neben einer Person stehen und der Hund hat sich jedes Mal auf das Hörzeichen „Sitz“ neben die Person zu setzen. Danach verlässt der HF mit seinem Hund die Gruppe. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit einer Grundstellung.

LP I/ 3. Hinsetzen und Sitzen bleiben

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem angeleinten Hund mit dem Hörzeichen „Fuß“ geradeaus. Nach mind. 15 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Sitz“. Der Hund hat sich schnell und gerade hinzusetzen. Der HF lässt nun die Leine fallen und entfernt sich in normaler Gangart, ohne sich umzudrehen. Nach mind. 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. 1 Minute) geht der HF wieder zu seinem Hund zurück. Nach Umgehung des Hundes um 180 Grad bleibt der HF an dessen rechter Seite stehen und nimmt nach kurzer Zeit die Leine auf. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf sich der Hund erheben und dem HF folgen. Die Übung endet

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

LP I / 4. Ablegen und Liegenbleiben

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem angeleinten Hund und dem Hörzeichen „Fuß“ geradeaus. Nach mind. 15 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Platz“. Der Hund hat sich schnell in gerader Richtung hinzulegen. Der HF lässt nun die Leine fallen. Ohne weitere Einwirkung auf den Hund und ohne sich umzusehen, entfernt sich der HF. Nach mind. 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. 1 Minute) geht der HF zu seinem Hund zurück. Nach Umgehung des Hundes um 180 Grad bleibt der HF an dessen rechter Seite stehen und nimmt nach kurzer Zeit die Leine auf. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf sich der Hund erheben und dem HF folgen. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

LP I / 5. Springen über eine Hürde

Hörzeichen „Sitz“, „Hopp“, „Fuß“

Mind. 15 Schritte vor der Hürde nimmt der HF Grundstellung ein und leint seinen Hund ab. Die Leine muss eingesteckt oder umgehängt werden. Mit dem Hörzeichen „Fuß“ begibt sich der HF mit seinem frei folgenden Hund zur Hürde und bleibt in angemessener Entfernung stehen. Der Hund setzt sich auf das Hörzeichen „Sitz“ neben ihn. Auf das Hörzeichen „Hopp“ hat der Hund einen Hin- und Rücksprung auszuführen und sich nach erfolgtem Rücksprung gerade vor den HF zu setzen. Das Hörzeichen „Sitz“ ist erlaubt. Auf das Hörzeichen „Fuß“ umgeht der Hund seinen HF und setzt sich an dessen linke Seite. Das Hörzeichen „Sitz“ ist erlaubt. Der HF darf seine Stellung nicht verändern. Der HF leint seinen Hund wieder an und geht mit dem Hörzeichen „Fuß“ 10 Schritte von der Hürde weg. Die Übung endet mit der Grundstellung.

LP I / 6. Verhalten im Verkehr / Wesenstest

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Nach dem Richten aller Hunde auf dem Übungsplatz begeben sich die HF mit ihren Hunden zum angewiesenen Straßenabschnitt. Alle Übungen erfolgen auf Anweisung des LR, der die Ausführung aufgrund der örtlichen Gegebenheiten festlegt.

Gezeigt werden muss Sitzen am Straßenrand, mind. 1 Fahrzeug (und klingelnde Radfahrer, Straßenbahnen, Jogger) muss an den sitzenden Hunden vorbeifahren, erst vorne, dann hinten vorbei. Dann werden die Hunde angebunden und der HF begibt sich außer Sicht des Hundes. Ein anderer HF geht nun mit seinem Hund an dem wartenden Hund vorbei. Der Hund sollte weder bellen noch winseln und sich nicht aggressiv

zeigen. Anschließend holt der HF seinen Hund wieder ab.

Die Unbefangenheit des Hundes wird durch folgende Übung geprüft: Der HF lässt seinen Hund vor dem LR auf das Hörzeichen „Sitz“ sitzen. Der LR gibt dem HF die Hand. Auf Anweisung des LR zeigt der HF dem LR das Gebiss des Hundes in geschlossenem Zustand durch Anheben der Lefzen und öffnet dann den Fang. Anschließend prüft der LR das Wesen des Hundes.

Danach meldet sich jeder HF mit seinem Hund oder ein HF im Namen aller beim LR ab.

Sollte ein HF mehrere Hunde an einem Prüfungstag zeigen, so sind diese getrennt vorzuführen.

Leistungsstufe II (LP II) - 100 Punkte

Die Stufe wird ohne Leine gelaufen.

- | | |
|--|-----------|
| 1. Freifolge | 20 Punkte |
| a) Normaler Schritt | |
| b) Laufschrift | |
| c) langsamer Schritt | |
| 2. Freifolge in der Gruppe | 5 Punkte |
| 3. Hinsetzen aus der Bewegung und Sitzen bleiben | 15 Punkte |
| 4. Ablegen aus der Bewegung mit Liegen bleiben und Abrufen | 20 Punkte |
| 5. Bringholz apportieren | 15 Punkte |
| 6. Bringholz über Hürde apportieren | 20 Punkte |
| 7. Voraussenden | 5 Punkte |

LP II / 1. Freifolge

Hörzeichen „Fuß“

Aus der Grundstellung muss der Hund seinem HF auf das Hörzeichen „Fuß“ freudig folgen. Zunächst sind im normalen Schritt mind. 40 Schritte in gerader Richtung zu gehen, dann sind in jeder Gangart 1 linker Winkel, 1 rechter Winkel und 1 Kehrtwendung zu zeigen. Zwischen den einzelnen Winkeln und Kehrtwendungen müssen mind. 10 Schritte liegen. Die Übung endet mit der Grundstellung.

LP II / 2. Freifolge in der Gruppe

Hörzeichen „Fuß“

In einer Entfernung von 10 Schritten vor der Gruppe ist Grundstellung einzunehmen. Der HF muss mit seinem Hund je einen Innen- und einen Außenbogen (z. B. in Form einer 8) um die sich bewegenden Personen der Gruppe laufen. Dann bleibt die Gruppe stehen. Der HF bleibt drei Mal dicht neben einer Person stehen und der Hund hat sich jedes Mal ohne Hörzeichen neben die Person zu setzen.

Danach verlässt der HF mit seinem Hund die Gruppe. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

LP II/ 3. Hinsetzen aus der Bewegung

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund mind. 15 Schritte und gibt - ohne Änderung der Gangart - das Hörzeichen „Sitz“. Der Hund hat sich schnell und gerade hinzusetzen. Ein Umsehen des HF ist fehlerhaft. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anordnung des LR (nach ca. 1 Minute) geht der HF zu seinem Hund zurück, umgeht ihn und bleibt rechts neben ihm stehen. Der Hund hat ruhig auf seinem Platz zu verharren. Er darf erst auf das Hörzeichen „Fuß“ seinem HF folgen. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

LP II/ 4. Ablegen aus der Bewegung

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“, „Hier“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund mind. 15 Schritte geradeaus und gibt - ohne Änderung der Gangart - das Hörzeichen „Platz“. Der Hund hat sich schnell und gerade hinzulegen. Ein Umsehen des HF ist fehlerhaft. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. 1 Minute) gibt der HF das Hörzeichen „Hier“. Der Hund hat schnell und freudig zum HF zu laufen und sich dicht vor ihn zu setzen. Das Hörzeichen „Sitz“ oder andere Hilfen sind fehlerhaft. Auf das Hörzeichen „Fuß“ kommt der Hund hinter seinem HF herum und setzt sich links neben ihn. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

LP II/ 5. Bringholz apportieren

Hörzeichen „Fuß“, „Hol's“, „Aus“

Aus der Grundstellung wirft der HF das Bringholz etwa 10 Schritte in gerader Richtung. Auf das Hörzeichen „Hol's“ hat der Hund in schneller Gangart auf das Bringholz zuzulaufen, es sofort aufzunehmen und dem HF schnell zu bringen. Der Hund setzt sich vor den HF und behält das Bringholz im Fang. Mit dem Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF dem Hund das Bringholz ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ kommt der Hund hinter dem HF herum und setzt sich links neben ihn. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

LP II/ 6. Bringholz über Hürde apportieren

Hörzeichen „Fuß“, „Hopp“, „Hol's“, „Aus“

Aus der Grundstellung geht der HF etwa 15 Schritte zur Hürde. Er stellt sich in angemessener Entfernung vor die Hürde auf und der Hund setzt sich neben ihn. Der HF wirft das Bringholz ca. 10 Schritte weit über die Hürde. Auf die Hörzeichen „Hopp“ und „Hol's“ springt der Hund über die Hürde, nimmt das Bringholz auf und springt wieder über die Hürde zurück. Der Hund hat sich dicht vor

den HF zu setzen. Das Hörzeichen „Sitz“ ist fehlerhaft. Auf das Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF seinem Hund das Bringholz ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ geht der Hund hinter dem HF herum und setzt sich links neben ihn. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

LP II/ 7. Voraussenden

Hörzeichen „Fuß“, „Voraus“, „Hier“

Aus der Grundstellung geht der HF einige Schritte. Der HF gibt dem Hund mit gleichzeitigem Heben des Armes das Hörzeichen „Voraus“ und bleibt stehen. Der Hund hat sich in schneller Gangart mind. 10 Schritte von seinem HF in Richtung des Armes zu entfernen, geringes seitliches Abweichen ist zulässig. Nun wird der Hund mit dem Hörzeichen „Hier“ gerufen. Der Hund muss schnell zu seinem HF kommen und sich vor ihn hinsitzen. Auf das Hörzeichen „Fuß“ kommt der Hund hinter dem HF herum und setzt sich links neben ihn. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

Anschließend meldet sich der HF beim LR ab.

Leistungsstufe III (LP III)-100 Punkte

Die Stufe wird ohne Leine gelaufen.

- | | |
|---|-----------|
| 1. Ablegen unter Ablenkung | 10 Punkte |
| 2. Freifolge | 15 Punkte |
| a) Normaler Schritt | |
| b) Laufschrift | |
| c) Langsamer Schritt | |
| 3. Freifolge in der Gruppe | 5 Punkte |
| 4. Hinsetzen aus der Bewegung und Sitzen bleiben | 10 Punkte |
| 5. Ablegen aus der Bewegung mit Liegenbleiben und Abrufen | 10 Punkte |
| 6. Bringholz apportieren | 10 Punkte |
| 7. Bringholz über Hürde apportieren | 10 Punkte |
| 8. Stehen bleiben aus der Bewegung | 10 Punkte |
| 9. Voraussenden und Hinlegen | 10 Punkte |
| 10. Identifizieren eines Gegenstandes | 10 Punkte |

LP III/ 1. Ablegen unter Ablenkung

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“

Nach der Anmeldung beim LR geht der HF mit seinem Hund zu einem vom LR bestimmten Platz. Dort legt er seinen Hund mit dem einmaligen Hörzeichen „Platz“ ab. Der HF entfernt sich ca. 40 Schritte, ohne sich umzusehen, und bleibt mit dem Rücken zum Hund gewendet ruhig stehen. Der Hund hat so lange ohne Einwirkung des HF liegen zu bleiben, bis ein in der LP I vorgeführter Hund seine Übungen beendet hat. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund, geht um ihn herum und stellt sich an dessen rechte Seite. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf sich der Hund erheben und seinem HF folgen. Es ist nicht erlaubt,

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

einen Gegenstand (Leine usw.) beim abgelegten Hund zu lassen. Eine Teilbewertung wird nur vorgenommen, wenn der Hund während Übung 1 bis einschließlich 3 des LP I-Hundes liegen geblieben ist.

LP III/ 2. Freifolge

Hörzeichen „Fuß“

Aus der Grundstellung geht der HF mit dem Hörzeichen „Fuß“ mit seinem Hund mind. 40 Schritte in normaler Gangart geradeaus. Dann sind in jeder Gangart je 1 linker Winkel, 1 rechter Winkel und 1 Kehrtwendung zu zeigen. Zwischen den einzelnen Winkeln und Kehrtwendungen müssen mind. 10 Schritte liegen. Die Übung endet mit einer Grundstellung.

LP III/ 3. Freifolge in der Gruppe

Hörzeichen „Fuß“

In einer Entfernung von etwa 10 Schritten von der Gruppe ist Grundstellung einzunehmen. Der HF muss mit seinem Hund je einen Innen- und einen Außenbogen (z. B. in Form einer 8) um die sich bewegendenden Personen der Gruppe laufen. Dann bleibt die Gruppe stehen. Der HF bleibt dreimal dicht neben einer Person stehen und der Hund hat sich ohne Hörzeichen neben die Person zu setzen. Danach verlässt der HF mit seinem Hund die Gruppe. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit einer Grundstellung.

LP III/ 4. Hinsetzen aus der Bewegung

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund mind. 15 Schritte und gibt ohne Änderung der Gangart das Hörzeichen „Sitz“. Hierauf hat sich der Hund schnell und gerade hinzusetzen. Ein Umsehen des HF ist fehlerhaft. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anordnung des LR (nach ca. 1 Minute) geht der HF zu seinem Hund zurück, umgeht ihn und bleibt rechts neben ihm stehen. Der Hund hat ruhig auf seinem Platz zu verharren. Er darf erst auf das Hörzeichen „Fuß“ aufstehen und dem HF folgen. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit einer Grundstellung.

LP III/ 5. Ablegen aus der Bewegung

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“, „Hier“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund mind. 15 Schritte geradeaus und gibt ohne Änderung der Gangart das Hörzeichen „Platz“. Hierauf hat sich der Hund schnell und gerade hinzulegen. Ein Umsehen des HF ist fehlerhaft. Nach 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. 1 Minute) gibt der HF das Hörzeichen „Hier“. Der Hund hat schnell und freudig zum HF zu laufen und sich dicht vor ihn zu setzen. Das

Hörzeichen „Sitz“ und andere Hilfen sind fehlerhaft. Auf das Hörzeichen „Fuß“ kommt der Hund hinter seinem HF herum und setzt sich links neben ihn. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

LP III/ 6. Bringholz apportieren

Hörzeichen „Fuß“, „Hol's“, „Aus“

Aus der Grundstellung wirft der HF das Bringholz etwa 10 Schritte in gerader Richtung. Auf das Hörzeichen „Hol's“ hat der Hund schnell auf das Bringholz zuzulaufen, es sofort aufzunehmen und dem HF schnell und freudig zu bringen. Der Hund setzt sich vor den HF und behält das Bringholz im Fang. Mit dem Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF dem Hund das Bringholz ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ geht der Hund hinter dem HF herum und setzt sich links neben ihn. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

LP III/ 7. Bringholz über Hürde apportieren

Hörzeichen „Fuß“, „Hopp“, „Hol's“, „Aus“

Aus der Grundstellung geht der HF ca. 15 Schritte zur Hürde. Er stellt sich in angemessener Entfernung vor der Hürde auf, und der Hund setzt sich neben ihn. Der HF wirft das Bringholz ca. 10 Schritte über die Hürde. Auf die Hörzeichen „Hopp“ und „Hol's“ springt der Hund über die Hürde, nimmt das Bringholz auf und springt wieder über die Hürde zurück. Der Hund hat sich dicht vor den HF zu setzen. Mit dem Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF seinem Hund das Bringholz ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ geht der Hund um den HF herum und setzt sich links neben ihn. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

LP III/ 8. Stehen bleiben aus der Bewegung

Hörzeichen „Fuß“, „Steh“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund mind. 15 Schritte geradeaus. Auf das Hörzeichen „Steh“ hat der Hund sofort stehen zu bleiben. Der HF ändert seine Gangart nicht und darf sich nicht umsehen. Nach mind. 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. ½ Minute) geht der HF zum Hund zurück und stellt sich an seine rechte Seite. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf der Hund dem HF folgen. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

LP III/ 9. Voraussenden und Hinlegen

Hörzeichen „Fuß“, „Voraus“, „Platz“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund in eine Richtung, die ihm der LR anweist. Der HF gibt dem Hund unter gleichzeitigem Heben des Armes das Hörzeichen „Voraus“ und bleibt nach einigen Schritten stehen. Der Hund hat sich schnell mind. 20 Schritte von seinem HF nach vorn zu entfernen, geringes seitliches Abweichen ist zulässig. Auf das Hörzeichen „Platz“ und Senken des Armes hat sich der Hund schnell hinzulegen. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund, geht um ihn herum und stellt sich an dessen rechte Seite. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

LP III/ 10. Identifizieren eines Gegenstandes

Hörzeichen „Such“, „Hol's“, „Aus“, „Fuß“

Der LR gibt vor Beginn der Prüfung dem HF einen nicht benutzten Gegenstand. Dieser Gegenstand ist aus Holz mit einer Länge von 10 cm sowie einer Breite und Höhe von 3 cm. Der Gegenstand wird vom HF mit seinem Namen gekennzeichnet. Bei Beginn der Übung nimmt der HF und der Hund mit dem Rücken zum LR Aufstellung. Der LR legt zwei gleiche Gegenstände wie der, den der HF für seinen Hund in der Hand hält, in einer Entfernung von 10 Schritten zum HF in einem Abstand von 30 cm zueinander aus. Nun holt der LR den Gegenstand vom HF (der LR darf diesen Gegenstand nicht mit der bloßen Hand berühren) und legt ihn rechts oder links von den beiden liegenden Gegenständen (niemals in der Mitte) in einer geraden Linie daneben. Auf Anweisung des LR drehen sich der HF und der Hund zu den Gegenständen um. Der HF gibt dem Hund das Hörzeichen „Such“, die Richtung mit der Hand anzeigen ist erlaubt. Zum Suchen hat der Hund eine Minute Zeit. Nachdem der Hund den Gegenstand seines HF aufgenommen hat, soll er freudig zu seinem HF zurückkommen und sich vor ihn setzen. Auf das Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF dem Hund den Gegenstand aus dem Fang und übergibt diesen dem LR. HF und Hund befinden sich hierbei noch in Vorsitzstellung. Auf das Hörzeichen „Fuß“ geht der Hund um den HF herum und setzt sich an seine linke Seite. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

Anschließend meldet sich der HF beim LR ab.

Sachkundenachweis

Für die Teilnahme an einer BH/VT ist der Nachweis zu erbringen, dass der HF die Sachkundeprüfung analog dem VDH-Fragenkatalog in einer Veranstaltung eines VDH-Vereins erfolgreich abgelegt hat oder der den behördlichen Nachweis der Sachkunde vorlegt. Nur in Verbindung mit einer erfolgreich abgeschlossenen Sachkundeprüfung berechtigt die BH/VT zur Teilnahme an Agility Wettbewerben. Die Sachkundeprüfung kann auch unmittelbar vor der BH/VT abgelegt werden. Der Fragenkatalog ist vom Sportverantwortlichen der jeweiligen Gruppe zu beziehen oder von der Internetseite des VDP herunterzuladen.

Begleithundprüfung mit Verhaltenstest BH/VT

Unbefangenheitsprobe/Verhaltenstest

Vor der eigentlichen Prüfung auf dem Übungsplatz ist jeder Hund einer Unbefangenheitsprobe zu unterziehen, bei der auch die Identität durch Kontrolle der Tätowiennummer und/oder Chip-Nummer erfolgt. Bei Wesensmängeln kann der LR den Hund vom weiteren Prüfungsverlauf ausschließen. Der LR trägt dann in das Leistungsheft den Vermerk ein „Unbefangenheitsprobe/Verhaltenstest nicht bestanden“.

Prüfung auf einem Übungsplatz – Teil A

Es ist dem HF gestattet, Anweisungen vom LR zu erfragen.

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1. Ablegen unter Ablenkung | 10 Punkte |
| 2. Leinenführigkeit | 15 Punkte |
| 3. Freifolge | 15 Punkte |
| 4. Sitzübung | 10 Punkte |
| 5. Ablegen mit Herankommen | 10 Punkte |

BH/ 1. Ablegen unter Ablenkung

Hörzeichen „Platz“, „Sitz“

Hündinnen sind nach Möglichkeit an einer anderen Stelle als die Rüden abzulegen.

Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund an einer vom LR angewiesenen Stelle aus der Grundstellung auf das Hörzeichen „Platz“ ab, und zwar ohne die Führleine oder sonst einen Gegenstand bei ihm zu belassen. Der HF entfernt sich 30 Schritte und bleibt mit dem Rücken zum Hund gewendet ruhig stehen. Während der Ablage hat der Hund ruhig liegen zu bleiben. Auf Anweisung des LR tritt der HF an die rechte Seite seines Hundes und auf weitere Anweisung nimmt er ihn mit dem Hörzeichen „Sitz“ in die Grundstellung.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

BH/ 2. Leinenführigkeit

Hörzeichen „Fuß“

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem angeleinten Hund mit dem Hörzeichen „Fuß“ in der normalen Gangart 40 bis 50 Schritte geradeaus. Dann folgt eine Linkskehrtwendung. Hierbei kann der Hund hinten um den HF herumgehen oder der Hund bleibt an der linken Seite des HF. Nach der Kehrtwendung geht der HF 10 bis 15 Schritte in der normalen Gangart, mindestens 10 Schritte im Laufschrift und mindestens 10 Schritte in der langsamen Gangart. Anschließend werden in der normalen Gangart ca. 10 Schritte geradeaus gezeigt, dann folgt eine Rechtswendung, ca. 10 Schritte, eine Linkswendung, ca. 10 Schritte, eine Kehrtwendung und wieder ca. 10 Schritte.

Der HF geht mit seinem Hund durch die **Gruppe**. Dabei muss jeweils mindestens einmal links und einmal rechts um Personen gegangen werden. Es ist mindestens einmal in der Nähe einer Person anzuhalten. Dem LR ist es freigestellt, eine Wiederholung zu fordern. Dann verlässt der HF die Gruppe und nach einer Linkskehrtwendung endet die Übung mit einer Grundstellung (s. Beispiel).

BH/ 3. Freifolgen

Hörzeichen „Fuß“

Auf Anordnung des LR wird der Hund in der Grundstellung abgeleint. Der HF hängt sich die Leine um oder steckt sie in die Tasche. Danach geht der HF mit seinem Hund wieder durch die Gruppe wie unter 2. beschrieben. Nachdem die Gruppe durchlaufen wurde, wird die Freifolge in den verschiedenen Gangarten wie unter „BH/ 2.“ beschrieben gezeigt. Der Übungsteil endet wiederum mit einer Grundstellung.

BH/ 4. Sitzübung

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund auf das Hörzeichen „Fuß“ im Normalschritt geradeaus. Nach mindestens 10 bis 15 Schritten hat sich der Hund auf das Hörzeichen „Sitz“ schnell und gerade zu setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht oder sich umsieht. Der Hund hat ruhig zu sitzen. Nach mindestens weiteren 30 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.

BH/5. Ablegen mit Herankommen

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“, „Hier“

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund auf das Hörzeichen „Fuß“ im Normalschritt geradeaus. Nach mindestens 10 Schritten hat sich der Hund auf das Hörzeichen „Platz“ schnell und gerade hinzulegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht oder sich umsieht. Der Hund hat ruhig liegen zu bleiben. Nach mindestens weiteren 30 Schritten in gerader Richtung dreht sich der HF sofort zu seinem Hund um und bleibt still stehen.. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem Hörzeichen „Hier“ heran. Der Hund muss freudig, schnell und direkt zu seinem HF kommen und sich dicht und gerade vor ihn setzen. Auf das Hörzeichen „Fuß“ hat sich der Hund links neben seinen HF zu setzen. Der HF meldet sich beim LR ab.

Prüfung im Verkehr – Teil B

Die Übungen finden innerhalb von geschlossenen Ortschaften statt. Der LR legt mit dem Prüfungsleiter fest, wo und wie die Übungen im öffentlichen Verkehrsraum (Straßen, Wege, Plätze) durchgeführt werden. Der öffentliche Verkehr darf nicht beeinträchtigt werden. Die Übungen sind Anregungen und können durch den LR individuell auf die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Der LR kann auch alle Prüflinge nur einige Übungen absolvieren lassen. Der LR ist berechtigt, bei Zweifeln in der Beurteilung des Hundes Übungen zu wiederholen bzw. zu variieren. Für das Bestehen dieser Prüfungsabteilung ist der gesamte Eindruck über den sich im Verkehr bewegenden Hund maßgeblich.

BH/ V1. Begegnung mit Personen

Auf Anweisung des LR begeht der HF mit seinem angeleinten Hund einen angewiesenen Straßenabschnitt auf dem Gehweg. Der LR folgt dem HF in angemessener Entfernung. Der Hund soll an der linken Seite des HF an lose hängender Leine willig gehen. Dem Fußgänger- und Fahrverkehr gegenüber hat sich der Hund gleichgültig verhalten. Der Weg des HF wird von einem vorbeilaufenden Passanten (Auftragsperson) geschnitten. Der Hund hat sich neutral und unbeeindruckt zu zeigen. Hund und HF gehen weiter durch eine aufgelockerte Personengruppe von mindestens 6 Personen, eine Person spricht den HF an und begrüßt ihn mit Handschlag. Der Hund hat auf Anweisung durch den HF neben ihm zu sitzen oder zu liegen und hat sich während der kurzen Unterhaltung ruhig zu verhalten.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

Punktabzugstabelle

Allgemeine Punktabzüge

Anfangs-, bzw. Endgrundstellung nicht gezeigt je	1
Jede HF-Hilfe.....	1
Jedes Doppelkommando.....	1
An- oder Abmeldung nicht korrekt oder gar nicht..	1
Hund sitzt nicht bei der An- oder Abmeldung.....	1
Veränderung der Grundstellung.....	1
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“.....	1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten,.....	1
Einen Schenkel nicht gelaufen.....	2
Koten bzw. Feuchten.....	2
Koten bzw. Feuchten an der Hürde.....	3
Reihenfolge der Übungen nicht eingehalten.....	2
Hund sitzt nicht vor.....	2
Hund sitzt schräg vor.....	1
Umsehen des HF.....	1

Hundehalterprüfung (HH)

HH/ 1. Leinenführigkeit (15 Punkte)

Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben, straffe Leine (maximal 3 je Gangart).....	je 1
Winkel und Wendung nicht gezeigt.....	je 1
Zögern bei bzw. nicht korrekte Wendung.....	1
Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten.....	1

HH/ 2. Leinenführigkeit/Gruppe (10 Punkte)

Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben.....	1-3
Sitzübung nicht gezeigt.....	je 1
Fehlen der Links- bzw. Rechtsumgehung.....	1
Schreckhaft durch Geräusche.....	1

HH/ 3. Wesensprüfung (5 Punkte)

Zeigt Gebiss widerwillig oder überhaupt nicht....	1-2
Der Hund zeigt Wesensmängel.....	1-5

HH/ 4. Sitzen bleiben (15 Punkte)

Sofortiges Hinlegen oder Stehen bleiben.....	2
Späteres Hinlegen oder Aufstehen.....	1
Sitzen andeuten.....	1
Schräg sitzen.....	1
Einige Schritte nachziehen, je Entfernung.....	1-2
Sofortiges Nachfolgen (Sitz ausgeführt).....	10
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	15
Späteres Nachfolgen.....	5

HH/ 5. Liegen bleiben (15 Punkte)

Sofortiges Stehen bleiben oder Sitzen.....	2
Späteres Sitzen oder Aufstehen.....	1
Schräg liegen.....	1
Einige Schritte nachziehen.....	1
Sofortiges Nachfolgen (Platz ausgeführt).....	10
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	15
Späteres Nachfolgen.....	5

HH/ 6. Verhalten im Verkehr (40 Punkte)

Leinenführigkeit.....	1-10
Begrüßung und Ablenkung.....	1-20
Anbinden, Hund geht vorbei.....	1-10

Leistungsstufe I (LP I)

LP I/ 1. Leinenführigkeit (20 Punkte)

Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben, straffe Leine (maximal 5 je Gangart).....	je 1
Winkel und Wendung nicht gezeigt.....	je 2
Zögern bei bzw. nicht korrekte Wendung.....	1
Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten.....	1

LP I/ 2. Leinenführigkeit/Gruppe (10 Punkte)

Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben.....	1-5
Sitzübung nicht gezeigt.....	je 1
Fehlen der Links- bzw. Rechtsumgehung.....	1
Schreckhaft durch Geräusche.....	1

LP I/ 3. Sitzen bleiben (20 Punkte)

Sofortiges Hinlegen oder Stehen bleiben.....	4
Späteres Hinlegen oder Aufstehen.....	3
Sitzen andeuten.....	2
Schräg sitzen.....	1
Einige Schritte nachziehen, je Entfernung.....	1-2
Sofortiges Nachfolgen (Sitz ausgeführt).....	15
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	20
Späteres Nachfolgen.....	10

LP I/ 4. Liegenbleiben (20 Punkte)

Sofortiges Stehen bleiben oder Sitzen.....	4
Späteres Sitzen oder Aufstehen.....	3
Platz andeuten.....	2
Schräg liegen.....	1
Einige Schritte nachziehen, je Entfernung.....	1-2
Sofortiges Nachfolgen (Platz ausgeführt).....	15
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	20
Späteres Nachfolgen.....	10

LP I/ 5. Springen über Hürde (20 Punkte)

Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben (maximal 3).....	je 1
Ausbrechen, Fortlaufen während der Freifolge.....	5
Doppelkommando „Hopp“ (maximal 2 DK, dann ist es eine Verweigerung).....	1
Hund springt vor Kommando „Hopp“.....	1
Hin- und Rücksprung verweigert, Fortlaufen.....	15
Hinsprung oder Rücksprung verweigert.....	7
Fortlaufen nach Rücksprung.....	5
Hund kommt nicht herum.....	1

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

LP I/ 6. Verkehrssicherheit (10 Punkte)

Der sitzende Hund steht am Straßenrand auf, weicht aus.....	1-3
Der Hund zeigt sich aggressiv, wütend bellend, ängstlich.....	10
Der angebundene Hund jault bei Abwesenheit des HF	1
Zeigt Gebiss widerwillig oder überhaupt nicht....	1-2
Der Hund zeigt Wesensmängel.....	1-5

Leistungsstufe II (LP II)

LP II/ 1. Freifolge (20 Punkte)

Vorpellen, Abweichen, Zurückbleiben (maximal 5 je Gangart)	je 1
Weglaufen oder Ausbrechen	20
Winkel oder Wendung nicht gezeigt.....	je 2
Zögern bei bzw. nicht korrekte Wendung.....	1
Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten.....	1

LP II/ 2. Freifolge in der Gruppe (5 Punkte)

Vorpellen, Abweichen, Zurückbleiben.....	1-3
Sitzübung nicht gezeigt	je 1
Fehlen der Links- bzw. Rechtsumgehung.....	1
Schreckhaft durch Geräusche.....	1
Weglaufen oder Ausbrechen.....	5

LP II/ 3. Hinsetzen aus Bewegung (15 Punkte)

HF verzögert Gangart beim Kommando „Sitz“	2
Sofortiges Hinlegen oder Stehen bleiben.....	4
Späteres Hinlegen oder Aufstehen	3
Sitzen andeuten.....	2
Schräg sitzen	1
Einige Schritte nachziehen, je nach Entfernung	1-2
Sofortiges Nachfolgen (Sitz muss ausgeführt sein)	10
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	15
Späteres Nachfolgen	7

LP II/ 4. Ablegen aus Bewegung (20 Punkte)

HF verzögert Gangart beim Kommando „Platz“	2
Sofortiges Stehen bleiben oder Sitzen	4
Späteres Sitzen oder Aufstehen.....	3
Platz andeuten.....	2
Schräg liegen.....	1
Einige Schritte nachziehen, je Entfernung	1-2
Sofortiges Nachfolgen (Platz ausgeführt).....	15
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	20
Späteres Nachfolgen.....	10
Hund kommt zögernd heran	2
Hund kommt nicht heran	7
Jedes weitere Hörzeichen „Hier“ oder ähnlich	1
Hund kommt nicht herum	1

LP II/ 5. Bringholz apportieren (15 Punkte)

Bringholz fallen lassen, nimmt wieder auf	2
Spielen oder Knautschen, je nach Schwere.....	1-2
Bringholz verzögert aufnehmen.....	1-2
Bringholz fallen lassen, nimmt nicht wieder auf ..	10
Apportieren verweigert.....	15
Sofortiges Ausbrechen	15
Bringholz vor HF fallen lassen (vor „Aus“)	1
Hund kommt nicht herum	1

LP II/ 6. Apportieren über Hürde (20 Punkte)

Bringholz fallen lassen, nimmt wieder auf	2
Spielen oder Knautschen, je nach Schwere.....	1-2
Bringholz verzögert aufnehmen.....	1-2
Bringholz fallen lassen, nimmt nicht wieder auf ..	15
Apportieren verweigert.....	20
Sofortiges Ausbrechen	20
Vor Kommando „Hopp“ gesprungen	1
Rücksprung ohne Bringholz	15
Hinsprung nicht ausgeführt, Rücksprung mit Bringholz.....	7
Rücksprung verweigert, Bringholz gebracht.....	7
Bringholz vor HF fallen lassen (vor „Aus“)	1
Hund kommt nicht herum	1

LP II/ 7. Voraussenden mit Abrufen (5 Punkte)

Der Hund löst sich nicht vom HF	5
Zu kurze Entfernung	1-3
Ausbrechen oder Fortlaufen	5
Der Hund kommt nicht nach 2 x Abruf „Hier“	5
Der Hund kommt nicht herum.....	1

Leistungsstufe III (LP III)

LP III/ 1. Ablegen unter Ablenkung (10 Punkte)

Sofortiges Aufstehen oder Hinsetzen, aber am Platz verharren	3
Späteres Aufstehen oder Hinsetzen, aber am Platz verharren	2
Sofortiges Weglaufen oder Folgen	10
Weglaufen oder Folgen nach Teil 3 des LP1 Hundes.....	3-5
Beim Abholen dem HF entgegenlaufen.....	3
Beim Abholen aufstehen.....	1
Unruhiges Verhalten des Hundes.....	1

LP III/ 2. Freifolge (15 Punkte)

Vorpellen, Abweichen, Zurückbleiben (max. 3 je Gangart)	je 1
Weglaufen oder Ausbrechen	15
Winkel oder Wendung nicht gezeigt.....	je 1
Zögern bei bzw. nicht korrekte Wendung.....	1
Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten.....	1

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

LP III/ 3. Freifolge in der Gruppe (5 Punkte)

Vorpellen, Abweichen, Zurückbleiben.....	1-3
Sitzübung nicht gezeigt	je 1
Fehlen der Links- bzw. Rechtsumgehung.....	1
Schreckhaft durch Geräusche.....	1
Weglaufen oder Ausbrechen.....	5

LP III/ 4. Hinsetzen aus Bewegung (10 Punkte)

HF verzögert Gangart beim Kommando „Sitz“	1
Sofortiges Hinlegen oder Stehen bleiben.....	3
Späteres Hinlegen oder Aufstehen	2
Sitzen andeuten.....	2
Schräg sitzen	1
Einige Schritte nachziehen, je Entfernung	1-2
Sofortiges Nachfolgen (Sitz ausgeführt).....	7
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	10
Späteres Nachfolgen	5

LP III/ 5. Ablegen aus Bewegung (10 Punkte)

HF verzögert Gangart beim Kommando „Platz“	1
Sofortiges Stehen bleiben oder Sitzen	3
Späteres Sitzen oder Aufstehen.....	2
Sitzen andeuten.....	2
Schräg sitzen	1
Einige Schritte nachziehen, je nach Entfernung	1-2
Sofortiges Nachfolgen (Platz ausgeführt).....	7
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	10
Späteres Nachfolgen	5
HF holt Hund ab.....	10
Hund kommt zögernd heran	1
Hund kommt nicht heran	5
Jedes weitere Hörzeichen „Hier“ oder ähnlich	1
Hund kommt nicht herum	1

LP III/ 6. Bringholz apportieren (10 Punkte)

Bringholz fallen lassen.....	1
Spielen oder Knautschen, je nach Schwere.....	1-2
Bringholz verzögert aufnehmen	1-2
Bringholz fallen lassen, nimmt nicht wieder auf	7
Bringholz vor dem HF fallen lassen (vor „Aus“)	1
Apportieren verweigert	10
Sofortiges Ausbrechen	10
Hund kommt nicht herum	1

LP III/ 7. Apportieren über Hürde (10 Punkte)

Bringholz fallen lassen.....	1
Spielen oder Knautschen, je nach Schwere.....	1-2
Bringholz verzögert aufnehmen	1-2
Bringholz fallen lassen, nimmt nicht wieder auf	7
Bringholz fallen lassen (vor „Aus“)	1
Apportieren verweigert	10
Sofortiges Ausbrechen	10
Vor Kommando „Hopp“ gesprungen	1
Rücksprung ohne Bringholz	5
Hinsprung nicht ausgeführt, Rücksprung mit Bringholz.....	5
Rücksprung verweigert, Bringholz gebracht	5
Hund kommt nicht herum	1

LP III/ 8. Stehen aus Bewegung (10 Punkte)

HF verzögert Gangart beim Kommando „Steh“.....	1
Sofortiges Hinlegen oder Hinsetzen	3
Späteres Hinlegen oder Hinsetzen.....	2
Einige Schritte nachziehen, je nach Entfernung.	1-2
Sofortiges Nachfolgen	10
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	10
Späteres Nachfolgen	5

LP III/ 9. Voraussenden / Hinlegen (10 Punkte)

Starkes seitliches Abweichen, zu kurze Entfernung.....	3
Zögerndes, vorzeitiges Hinlegen	1-3
Stehen oder Sitzen	3
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	10
Beim Abholen aufstehen.....	1

LP III/ 10. Identifizieren (10 Punkte)

Vor Kommando loslaufen	1
Zu langsames Suchen (mehr als eine Minute)....	10
Richtigen Gegenstand fallen lassen, nimmt wieder auf	2
Richtigen Gegenstand fallen lassen, nimmt nicht wieder auf.....	5
Falschen Gegenstand bringen (auch nach Doppelkommando)	10
Keinen Gegenstand bringen.....	10
Hund kommt nicht herum	1

Begleithundprüfung (BH/VT)

Prüfung auf einem Übungsplatz – Teil A

BH/ 1. Ablegen unter Ablenkung (10 Punkte)

Sofortiges Aufstehen oder Hinsetzen, aber am Platz verharren	4
Späteres Aufstehen oder Hinsetzen, aber am Platz verharren	2
Weglaufen oder Folgen mehr als eigene Körperlänge weit.....	10
Beim Abholen aufstehen.....	1
Beim Abholen dem HF entgegenlaufen.....	3
Vor Kommando des LR ins Sitz.....	1
Unruhiges Verhalten des Hundes.....	2
Unruhiges Verhalten des HF	2

BH/ 2. Leinenführigkeit (15 Punkte)

Vorpellen, Abweichen, Zurückbleiben, straffe Leine, je Gangart	1-3
Winkel oder Wendung nicht gezeigt.....	je 1
Zögern bei bzw. nicht korrekte Wendung.....	1
Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten.....	1
Gruppe: Sitzübung nicht gezeigt.....	je 1
Fehlen der Links- bzw. Rechtsumgehung	1
Schreckhaft durch Geräusche.....	1

<p style="text-align: center;">VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP) Leistungsprüfungs-Ordnung</p>
--

BH/ 3. Freifolge (15 Punkte)

Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben

je Gangart.....	1-3
Weglaufen oder Ausbrechen.....	15
Winkel oder Wendung nicht gezeigt.....	je 1
Zögern bei bzw. nicht korrekte Wendung.....	1
Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten.....	1
Gruppe:	
Sitzübung nicht gezeigt	je 1
Fehlen der Links- bzw. Rechtsumgehung.....	1

BH/ 4. Sitzübung (10 Punkte)

HF verzögert Gangart beim Kommando „Sitz“	1
Sofortiges Hinlegen oder Stehen bleiben.....	5
Späteres Hinlegen oder Aufstehen	2
Sitzen andeuten.....	2
Schräg sitzen	1
Einige Schritte nachziehen, je Entfernung	1-2
Sofortiges Nachfolgen (Sitz ausgeführt).....	7
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	10
Späteres Nachfolgen	5

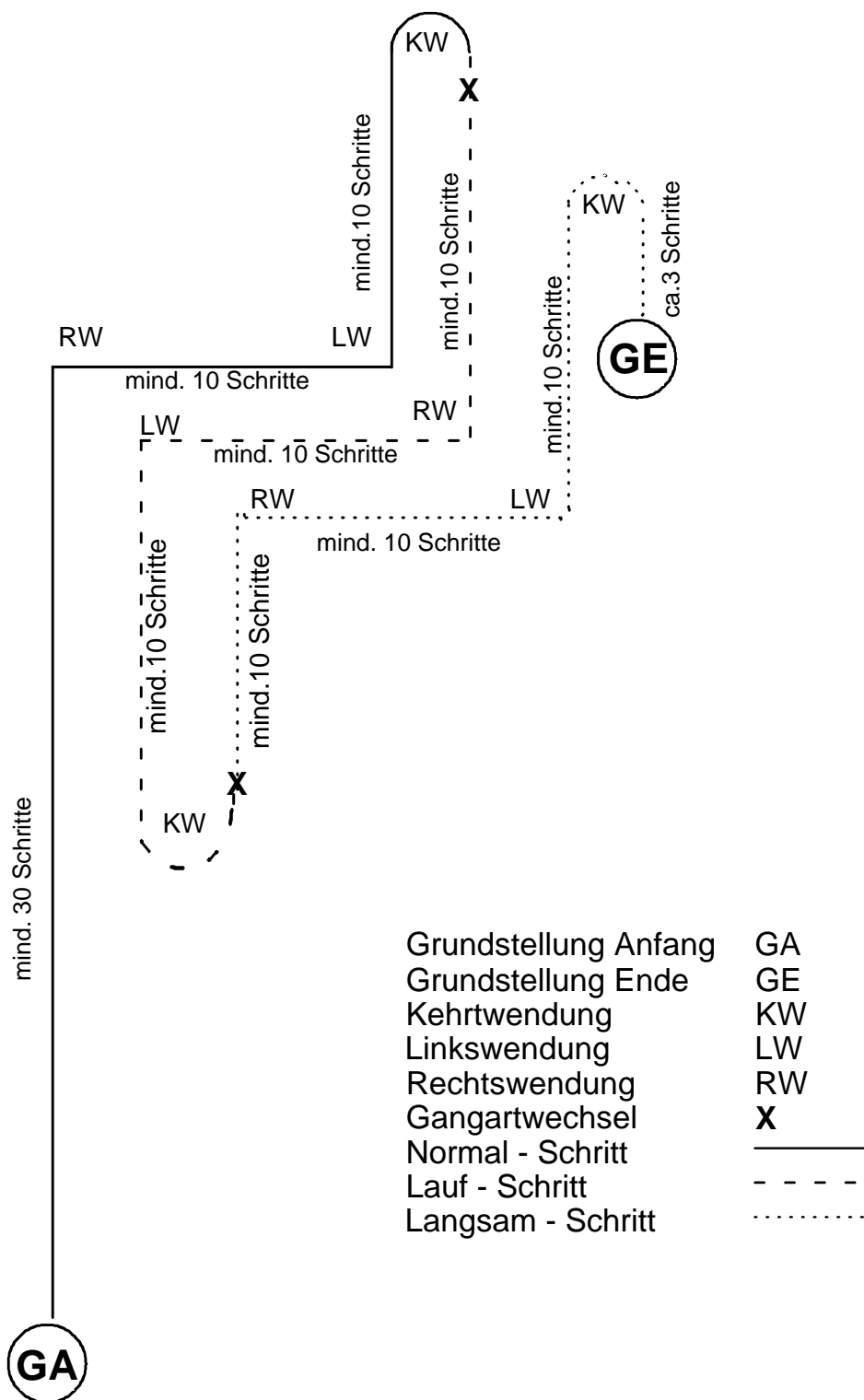
BH/ 5. Ablegen / Herankommen (10 Punkte)

HF verzögert Gangart beim Kommando „Platz“	1
Sofortiges Stehen bleiben oder Sitzen	5
Späteres Sitzen oder Aufstehen.....	2
Platz andeuten.....	2
Schräg liegen.....	1
Einige Schritte nachziehen, je Entfernung	1-2
Sofortiges Nachfolgen (Platz ausgeführt).....	7
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen.....	10
Späteres Nachfolgen	5
Hund kommt zögernd heran	1
Hund kommt nicht heran	5
Jedes weitere Hörzeichen „Hier“ oder ähnlich	1
Hund kommt nicht herum	1

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

Beispiel: Leinenführung LP I



VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungs-Ordnung

Beispiel: Leinenführigkeit BH/VT

Grundstellung Anfang	GA
Grundstellung Ende	GE
Kehrtwendung	KW
Linkswendung	LW
Rechtswendung	RW
Gangartwechsel	X
Sitz	S
Normal-Schritt	_____
Lauf-Schritt	-----
Langsam-Schritt

